

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 18.

Sonnabend, den 18. Januar.

1834.

Bekanntmachung.

Da eine Erledigung des sog. kleinern Baderhorn'schen Stipendiums eingetreten ist, werden Diejenigen, welche zum Genus desselben zu gelangen wünschen, aufgefordert, ihre Meldungen vor Ablauf dieses Monats bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Wachsmuth, ord. Prof. d. Gesch., Administrator obengedachten Stipendiums.

Kraft und Schnelligkeit der Dampfwagen.

Die Last, welche ein Dampfwagen gewöhnlich zieht, ist 2000 Centner. Man hat aber Beispiele, wo ein einziger Dampfwagen 3290 Centner fortzuschleppte. Er hatte also die Ladung von 150 Pferden fertig geschafft, aber mit einer Schnelligkeit, die 1000 Pferde nicht zu leisten im Stande wären. Ein Dampfwagen arbeitet mit der Verzehrung von 5 Pfund Steinkohlen in einer Stunde so viel, wie ein Pferd im ganzen Tag.

Der Mensch verschleißt dann endlich in einem kleinen Raum die Kraft von einigen hundert Pferden; und diese Kraft kostet ihm keine Fütterung, die er durch den Anbau mehrerer Acker Land im Schweiß seines Angesichts gewinnen muß; sie kostet ihm nur einige Centner Kohlen, die die Natur ihm zu Millionen ganz zubereitet dahin gelegt hat.

Die gewöhnliche Schnelligkeit des Dampfwagens ist 40 Fuß in der Secunde, oder 2400 in der Minute. Diese genaue Angabe wird jedoch keinen so richtigen Begriff dieser Schnelligkeit geben, als der Vergleich verschiedener anderer schnellen Bewegungen.

Die Extrapost macht in der Secunde	7 Fuß.
Eine Krähe fliegt in der Secunde	32 "
Ein Dampfwagen durchläuft in der Secunde	40 "
Ein Zug wilder Gänse macht in der Secunde	120 "
Die Schwalbe fliegt in der Secunde	123 "
Eine Kanonenkugel durchläuft in der Secunde	1800 "
Eine telegraph. Nachricht in der Sec.	3703 "

So geht denn der Dampfwagen sechs Mal so schnell als die Extrapost, und um ein Viertel schneller, als ein gewöhnlicher Vogel fliegt. Er erreicht 30 bis 40 Procent des Fluges der schnellsten Vögel und 2 bis 3 Procent der Kanonenkugel.

Man hat zuver nur denken dürfen, den Menschen bequem und schnell zu transportiren. Mit der Dampfmaschine reisen nun auch Pferde und Rindvieh zu Wagen. Ein brückenförmiger Bahnwagen nimmt einen vierspännigen Wagen mit Kutscher und Herrschaft, mit Hafer und Heu auf, fliegt gleich der Schlittensfahrt fort, und setzt die Reisenden in einer entfernten Stadt ab, von wo sie mit ausgeruhten Pferden ihre Reise fortsetzen.

England braucht noch auf seinen Chaussees eine Million Pferde. Jedes Pferd braucht zu seiner Nahrung an Heu und Hafer so viel Acker, als acht Menschen ernähren könnte. Wenn mithin alle auf den Chaussees verwendete Pferde durch die Dampfkraft ersetzt seyn werden, so kann England acht Millionen Menschen mehr ernähren, oder es giebt einen verhältnismäßigen Ueberschuß, wenn die Bevölkerung sich nicht in demselben Verhältniß vermehrt. Welche Ueberschüsse an Bedürfnissen und Unnehmlichkeiten des Lebens werden den Völkern zu Gebote stehen, welche die Zugkraft der Thiere, die von gleichen Producten mit dem Menschen leben, entbehren lernen, und eine bewegende Kraft an ihre Stelle setzen, die ihren Unterhalt in den Borräthen des Innern der Erde findet!

—m—